

Standesregister Alzey
1798 - 1820

Archiv: Standesamt der Stadtverwaltung Alzey

Anmerkungen:

In der Zeit der "Französischen Republik", 1792 - 1804, wurden im August des Jahres 1798 auf der von den Franzosen okkupierten linken Rheinseite die kommunalen Standesämter im Zuge einer umfassenden Verwaltungsreform eingeführt. Die Standesämter legten Heirats-, Geburts- und Sterberegister an. Standesämter im übrigen Deutschland wurden erst ab dem ersten Januar 1876 verbindlich. Den Pfarrämtern aller Konfessionen wurde ab September des Jahres 1798 durch die Obrigkeit der Französischen Republik verboten, die Daten von Trauungen, Taufen, Beerdigungen usw. weiterhin in sogenannten Kirchenbüchern festzuhalten. Die bis dahin geführten Kirchenbücher wurden von den zivilen Gemeindeverwaltungen eingezogen, die sie als Nachschlagewerke für Heirats-, Geburts- und Sterbedaten benutzten. Diese Bücher fanden auch noch nach dem Empire, der Kaiser Napoleon Zeit, 1804 - 1814, ihre Verwendung. Nach der "Franzosenzeit" haben die Pfarrämter das Eintragen in Kirchenbücher wieder aufgenommen. Vielfach sind die bis in das Jahr 1798 geführten Kirchenbücher auch heute noch in den Archiven der Standesämter verwahrt, oder aber sie wurden an die Pfarrämter zurück gegeben.

Bei der Einführung der Standesämter galt der Französische Revolutionskalender, beginnend im September 1792 mit dem ersten Jahr der Französischen Republik. Dieser Kalender wurde unter Kaiser Napoleon ab dem ersten Januar 1806 durch den Gregorianischen Kalender ersetzt (dem vorher und heute noch gültigen Kalender).

Die Protokolle der Alzeyer Standesregister beginnen im September 1798, also dem Anfang des siebenten Jahres der Französischen Republik.

Sie wurden in den ersten Jahren ohne Vordrucke, zunächst in deutscher-, dann in französischer Sprache, nach Heirats-, Geburts- und Sterberegister getrennt, geführt. Ab dem Jahr 1815 wurde in deutscher Sprache protokolliert.

Den Registern kann man entnehmen, dass Alzey vom Jahr 1814 bis zum Juli 1819 von einem Oberbürgermeister regiert wurde.

Bei den Protokollen in französischer Sprache stehen alle Vornamen in der französischen Version. Die Unterschriften wurden, bis auf wenige Ausnahmen, in der deutschen Version gemacht.

Die französischen Berufsbezeichnungen wurden von mir übernommen. Im Anhang befindet sich eine alphabetische Zusammenstellung mit deutscher Übersetzung.

Bei der Suche nach jüdischen Familien erweist sich das jüdische Namensänderungsverzeichnis vom Jahr 1808 oder das Namensverzeichnis der jüdischen Bevölkerung in Alzey vom Jahr 1810 als hilfreich. Die französische Administration hatte verfügt, dass jüdische Bürger eine Namensstruktur nach französischem und deutschem Vorbild annehmen mussten. Die Auswahl der Namen stand ihnen frei.

Im Namensvergleich von Protokollen aus den Standesregistern mit dem jüdischen Namensänderungsverzeichnis lässt sich erkennen, dass die zivile Verwaltung mit der jüdischen Familiennamensstruktur vielfach nicht zurecht kam.

Auffallend ist die große Anzahl von in der Käfiggasse ansässigen Schuhmachern im Vergleich zur übrigen Stadt.

Im Jahr 1813 war, besonders in den Monaten November / Dezember, eine große Sterblichkeit von 252 Personen in Alzey. Die Zahlen in den Jahren davor und danach bewegten sich zwischen 60 und 120 Personen pro Jahr.

Ursache der hohen Sterblichkeit waren eingeschleppte Epidemien durch die zurückflutenden französischen Soldaten nach der Völkerschlacht bei Leipzig (16. - 19.10.1813), von denen in den Monaten November / Dezember 1813 ebenfalls noch 100 im Militärhospital in Alzey verstorben sind.

Alle in den Standesregistern enthaltenen Daten und Personen, Stand, Berufe und Alter der Personen, soweit vorhanden sowie Familienbeziehungen und Ortszugehörigkeiten sind exakt wiedergegeben.

Die Schreibweisen der Personennamen wurden in der Form übernommen, wie sie in den Büchern stehen.

Von mir angefügte Anmerkungen und Ergänzungen erkennt man an den eckigen Klammern "[]".

Die Symbole "oo, *, + " im Zusammenhang mit einem Datum deuten auf ein Heirats-, Geburts- bzw. Sterbedatum hin.

In der von mir dargestellten Form erleichtert ein vorangestelltes alphabetisches Verzeichnis pro Jahrgang die Suche nach Personen.

Alzey-Heimersheim, im Februar 2010

Gerd Braun